



LASS DICH WACHKÜSSEN!

Der Jahresbericht der NAJU Niedersachsen 2012



Inhalt:	Seite
Grußwort	3
Das sind wir	
Die NAJU Niedersachsen	4
Vorstand	4-7
Die Landesgeschäftsstelle	7
Unsere Projekte	
Bee&You- Die Biene und Du	8
Die Große Nussjagd	9
Grünzeugs- Das Jugendumweltmagazin	10
Die NAJU auf Facebook	10
Aktionen 2012	11
Gruppenleiterseminare	12
Zwei unvergessliche Wochen in Schweden	13
Abenteuer mit der Kräuterhexe	14
Ein Tag mit ZiSch	15
FÖJ Projekte 2011/2012 und Interview	16-18
Impressum	18



Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch Vorstand und
Geschäftsstelle der NAJU Niedersachsen!



Liebe Freunde und Mitglieder der NAJU Niedersachsen,

2012 war ein besonderes Jahr für die NAJU Niedersachsen.

Für uns auf Landesebene stand es vor allem im Zeichen beliebter und erfolgreich abgeschlossener Projekte.



Das Projekt „Bee & You“, bei dem sich rund 80 niedersächsische Schulklassen für die Förderung unserer heimischen Wildbienen einsetzten, lief im September 2012 aus. In unserem Kooperationsprojekt mit dem BUND „Die große Nussjagd in Niedersachsen“ beteiligten sich viele junge Menschen an der Suche und Beobachtung der seltenen Haselmaus. Sie konnte dabei nur noch im äußersten Süden Niedersachsens nachgewiesen werden. Mit der dritten und vorerst letzten Ausgabe unseres Jugendumweltmagazins „Grünzeug“ im März 2012 lief auch dieses Projekt aus.

Neben den Projekten war unser Angebot 2012 vielfältig: Netzwerktreffen für Kinder- und Jugendgruppenleiter, Freizeiten wie die Kanutour durch Schwedens wilde Seenlandschaften sowie Info- und Aktionsstände. Dadurch und durch die Möglichkeiten unserer Mitglieder zur Mitbestimmung der NAJU-Arbeit auf Landesebene konnten wir viele Kinder und Jugendliche erreichen und die Verbandsarbeit weiter fördern.

Die Zahl unserer NAJU-Mitglieder stieg 2012 auf über 8.000, womit wir weiterhin der größte Jugendumweltverband Niedersachsens sind. Eine so intensive Umweltbildungsarbeit, wie sie in Niedersachsen stattfindet, wäre dabei ohne das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer, v. a. der Leiter der über 60 lokalen Kinder- und Jugendgruppen, nicht möglich.

Ich bedanke mich deshalb bei allen Aktiven und Unterstützern, dem NAJU Landesvorstand sowie der Geschäftsstelle für eure Hilfe, Mitarbeit und für euer Herzblut und freue mich darauf das Jahr 2013 gemeinsam mit euch in Angriff zu nehmen!

Eure Anuschka

Landesjugendsprecherin

Das sind wir

Die NAJU (Naturschutzjugend) ist die eigenständige Jugendorganisation des NABU und ist bundesweit aktiv. Ihr Ziel ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die natürliche Umwelt, Wissensvermittlung im Natur- und Artenschutz sowie die Schaffung von Rahmenbedingungen, damit Jugendliche im Naturschutz aktiv werden und zum Beispiel ihre ganz eigenen Umweltprojekte realisieren können. Die NAJU ist mit über 8000 Mitgliedern der größte Verband im Jugendumweltbereich in Niedersachsen. Ca. 60 Jugend- und Kindergruppen, sowie viele einzelne Ehrenamtliche sind derzeit im Natur- und Umweltschutz bei uns aktiv.

Das ist unser Vorstand

Die NAJU ist ein eingetragener Verein mit einem Vorstand, bestehend aus neun Freiwilligen im Alter bis 27 Jahre. Wir treffen uns ca. alle zwei Monate. Bei den Treffen planen wir die nächsten Projekte, Aktionen und alles, was sonst so in den kommenden Monaten anfällt.



Stürmisch wars bei der Klausurtagung an der Nordsee



auch bei kaltem Winterwetter packen wir mit an

Wir versuchen außerdem unsere Sitzungen mit Aktionen für den Naturschutz zu verbinden. So halfen wir im Februar 2012 dem NABU in Rotenburg ein Libellenbiotop zu entkusseln (also von wuchernden Pflanzen zu befreien) und bei unserer Klausurtagung im März in Norden-Norddeich haben wir uns in einer Seehundstation über die Gefahren für die Säuger in unseren Meeren informiert.



Anuschka Tecker

Unsere Landesjugendsprecherin Anuschka ist 25 Jahre alt und in Damme bei Vechta aufgewachsen. Nachdem sie in Osnabrück Landschaftsentwicklung studiert hat, ist sie nun für den Master Landschaftsökologie nach Münster gegangen. In Vechta war sie bereits in der NAJU Kreisgruppe aktiv (bis 2008), später betreute sie u. a. Kindergruppen und Zeltlager.

Seit 2002 ist sie Mitglied im Vorstand der NAJU Niedersachsen, hat viel Sinn und Spaß an den vielfältigen Aufgabenbereichen gefunden und ist nun seit 2009 Landesjugendsprecherin.



Eike Oncken

Eike lebt in Osnabrück. Dort studiert er Gartenbau. Aktiv wurde er in einer Jugendgruppe in Rastede, welche er später als Jugendlicher betreute. Im Vorstand hat er den Posten des Kassenswartes und ist froh, sich über neue Ideen in Naturschutzbereich auszutauschen.

Andrea Pohl

Andrea ist 26 und seit 2008 bei der NAJU. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin mit Kindern und Jugendlichen und stellt bei ihnen oft ein Desinteresse an der Natur und einen Bewegungsmangel fest. Sie findet es daher wichtig, Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Umweltbildung zu machen, ihnen Spiel- und Aktionsmöglichkeiten in der Natur aufzuzeigen, denn die Natur ist nicht nur spannend, sondern es ist auch immens wichtig, verantwortlich mit ihr umzugehen. Desweiteren möchte sie sich durch die NAJU für den Klimaschutz einsetzen.



Merle Bollen

Merle ist 25 und absolvierte 2006/2007 ihr FÖJ bei uns, damals noch in der Geschäftsstelle in Oldenburg. Seitdem ist sie im Landesvorstand aktiv. Mittlerweile studiert sie Biologie in Bremen und erfährt so immer wieder die Begeisterung für die Natur. Diese hofft sie durch die Arbeit in der NAJU auch anderen nahe zu bringen.

Paula Schirmmacher

Paula, 20 Jahre, kommt aus Wilhelmshaven und ist dort seit der Gründung der NAJU-Ortsgruppe 2008 aktiv dabei. 2011 hat sie sich endlich als Beisitzerin in den Landesvorstand getraut. Mittlerweile studiert sie in Göttingen Chemie, in der Hoffnung später durch naturwissenschaftlichen Fortschritt den Naturschutz voranzutreiben. Bis es aber so weit ist, freut sie sich auf wirkungsvolle Projekte mit der NAJU.



Malte Kiesé

Malte, 22 Jahre, wohnt in Hannover und studiert Soziale Arbeit in Hildesheim. Er absolvierte im Jahr 2010/2011 ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in unserer Landesgeschäftsstelle und ist seit September 2011 als Beisitzer im Vorstand tätig, um die NAJU weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Er ist Ansprechpartner für das Grünzeugs-Magazin.



Sabrina Hackmann

Sabrina ist 19 Jahre alt und kommt aus dem kleinen Dorf Geeste im Emsland. Im Sommer 2012 ist sie für ein Freiwilliges Soziales Jahr nach Uganda gegangen. Durch einen Infostand beim Hurricane-Festival ist sie auf die NAJU aufmerksam geworden. Seit September 2011 ist sie als Beisitzerin im Vorstand tätig und freut sich zusammen mit dem Team auf die gemeinsame Arbeit in der Natur.



Lasse Brandt

Lasse, 20 Jahre alt, hatte seinen ersten Kontakt zur NAJU über die Jugendgruppe aus Wilhelmshaven. Weil er für das Studium der ökologischen Landwirtschaft jedoch nach Kassel ziehen musste, aber trotzdem noch in der NAJU Niedersachsen aktiv sein wollte entschied er sich für die Mitarbeit auf Landesebene.





Meike Winterfeldt

Meike ist 19 Jahre alt und kommt aus der Nähe von Hannover. Ab April studiert sie Ökologische Landwirtschaft in Witzenhausen.

Bevor sie 2010 als Besitzerin in den Landesvorstand gewählt wurde, war Meike in der NAJU-Gruppe Wedemark aktiv. 2011/12 absolvierte sie ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr bei der NAJU und ist seit 2012 wieder im Vorstand dabei.

Die Landesgeschäftsstelle

Die Landesgeschäftsstelle der NAJU Niedersachsen ist in Hannover unter einem Dach mit der Landesgeschäftsstelle des NABU Niedersachsen.



Dort arbeiten zur Zeit drei Hauptamtliche Vanessa Pache, Andrea Tapp und Anne Kessel sowie je ein FÖJler von NAJU und NABU. Seit Herbst 2012 sind das Vanessa Smaka und Leonie Beier.



v.l.n.r. Vanessa Pache, Anne Kessel, Vanessa Smaka und Leonie Beier, nicht im Bild: Andrea Tapp

Hier werden Projekte geplant und umgesetzt und die Büroarbeit für den Verein erledigt. Unseren Gruppen in Niedersachsen stehen die fünf bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.



Abschluss beim Projekt Bee & You



Mit einem großen Abschluss- und Vernetzungstreffen wurde Anfang September das Projekt „Bee and You - Die Biene und Du“ feierlich beendet.

Wir wollten uns damit bei allen Teilnehmern für ihr Engagement in den vergangenen 18 Monaten bedanken und ihnen Wege aufzeigen, um weiterhin aktiv zu bleiben.

Bei einem Aktionswettbewerb im Rahmen des Projekts konnten die Teilnehmer kreativ werden und darstellen mit welchen Schwerpunkten sie sich im Laufe des Projekts beschäftigt haben.



Uns erreichten zahlreiche Einsendungen in Form von Tagebüchern, Fotos, Zeichnungen und Basteleien. Eine Jury wählte aus allen Einsendungen 15 Gewinner aus. Die prämierten Schulen erhielten einen Aktionsrucksack mit vielen Materialien, um sich weiterhin und noch tiefgreifender mit dem Thema zu beschäftigen.

Insgesamt nahmen 80 Schulen in ganz Niedersachsen bei Bee & You teil. 18 Monate lang setzten sie sich intensiv mit der Bedeutung und Vielfalt von Wildbienen auseinander.

Für den Schutz der vielen gefährdeten Arten bauten sie Insektenhotels und legten Bienengärten auf ihren Schulhöfen an.



Dieses Projekt wurde von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung gefördert.





Die Große Nussjagd in Niedersachsen

Das schöne und beliebte Projekt „Große Nussjagd“ ist nun nach zweieinhalb Jahren zuende gegangen.

Noch das ganze Jahr 2012 über wurden fleißig Nüsse gesammelt, Nussjägermeister ausgebildet und auch Hecken gepflanzt, um in ganz Niedersachsen wieder Lebensraum für die kleine Haselmaus zu schaffen.



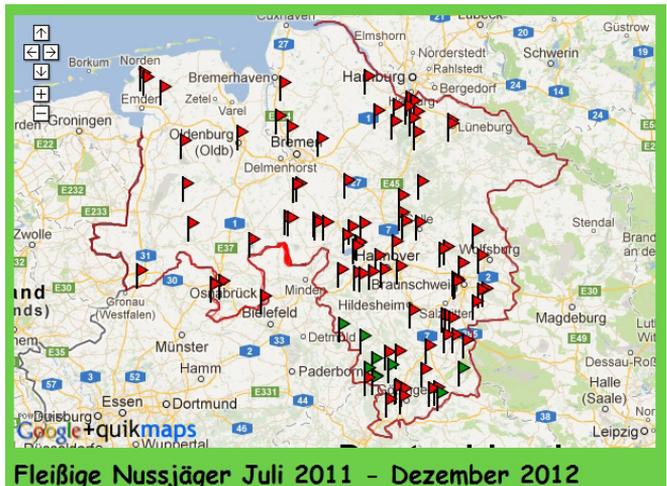
© Sven Bückner

Doch die Suche nach dem heimlichen Nager gleicht der sprichwörtlichen Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Deshalb sind wir sehr stolz darauf, dass wir dennoch, dank der Hilfe Tausender Kinder, 8 Mal in Niedersachsen fündig geworden sind: Die Haselmaus ist offenbar alarmierend selten geworden!



über 8000 Nüsse wurden eingeschickt

Aus diesem Grund lag in 2012 der Schwerpunkt auf dem Schutz der kleinen Schlafmaus. An den Pflanzungen nahmen ca. 40 Kindergruppen oder Klassen teil, 10 dieser Gruppen engagierten sich in besonderem Maße: Sie erhielten spezielle Nistkästen mit Infrarot-Kameras zur Beobachtung des nächtlichen Treibens.



Neben vielen interessanten anderen tierischen Besuchern konnte tatsächlich auch eine Haselmaus abgelichtet werden!

Auch, wenn das Projekt nun leider beendet ist, beantworten wir weiterhin Fragen zur Haselmaus und untersuchen „verdächtige“ Haselnusschalen. Informationen unter www.nussjagd-niedersachsen.de und unter 0511-9110530.



Dieses Projekt wurde von der Niedersächsischen Bingo-Umweltsiftung gefördert.

in Kooperation mit 



Neue Grünzeugs-Ausgabe

Im März 2012 ist die dritte Ausgabe unseres Jugendumweltmagazins Grünzeugs erschienen. Themen sind Permakultur, Wasserverschwendung, Alternativschulen sowie der Müllproblematik und Upcycling, aber auch ein spannender Reisebericht aus Sansibar ist dabei.



Die Zeitschrift wird von Jugendlichen entwickelt. Sie soll Interessierten die Möglichkeit geben, sich über verschiedene Themen im Umwelt- und Naturschutzbereich zu informieren, sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen sowie selbst Artikel zu verfassen. Wir wollen einen Beitrag leisten auf dem Weg zu einer nachhaltigen und besseren Welt und Denkanstöße geben. Wenn du im Arbeitskreis Redaktion mitarbeiten möchtest oder nur mal zu einem Thema einen Artikel schreiben möchtest, dann melde dich bei uns! Da unsere Redaktion Mitglied bei der Jungen Presse Niedersachsen ist, hast du dann auch die Möglichkeit einen Jugend-Presseausweis zu bekommen. Die Magazine können kostenlos in unserer Geschäftsstelle bestellt oder auf unserer Homepage naju-niedersachsen.de heruntergeladen werden.

Kontakt Grünzeugs: malte@naju-niedersachsen.de

Die NAJU auf Facebook

Um auch Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen, war die NAJU Niedersachsen 2012 weiter auf Facebook vertreten.



Fotowettbewerb (S-)Tierliebe

Fest im „Programm“ standen der „Dinner-Dienstag“, an dem es jede Woche ein leckeres umweltfreundliches, veganes Rezept gab sowie der „Doku-Donnerstag“, an welchem es wöchentlich eine kostenlos schaubare Doku zu verschiedensten Umweltthemen gab. Außerdem wurden weitere Dinge wie Petitionen, Aktionstermine (z.B. Demos), an denen sich die NAJU Niedersachsen beteiligt, Aktionstipps wie Upcycling-Bastelideen, kleine Fotowettbewerbe oder spannende Artikel rund um die Natur gepostet. Die Zahl unserer „Liker“ steigt kontinuierlich.

Also besucht uns doch auch mal unter <http://www.facebook.com/NAJUNiedersachsen> !

Kontakt Facebook: andrea@naju-niedersachsen.de

Aktionsstände

Bei all unseren Aktionsständen in 2012 stand die heimische Tierwelt im Vordergrund.

Auf den Pflanzentagen im Mai in Hannover haben wir unsere tolle neue Nussjagd-Broschüre „Hecken Schmecken“ vorgestellt.



Darin finden sich zahlreiche leckere Rezepte für die verschiedensten Heckenfrüchte wie Schlehe, Holunder oder Hagebutte. Über die Tiere, die in einer Hecke Schutz und Nahrung finden konnte man sich an handbemalten Stellwänden informieren und das Gelernte dann gleich an unserem Glücksrad unter Beweis stellen.



Zu Höchstleistungen liefen wir dann im Juni beim FUN-Kinderfestival vor dem Neuen Rathaus von Hannover auf- passend zu den olympischen Sommerspielen hatten wir uns eine Tier-Olympiade ausgedacht. An fünf Ständen konnten sich die Kinder mit den Weltmeistern aus dem heimischen Tierreich messen. Sie hielten die Luft an wie die Seehunde beim Tauchen, schleppten Lasten wie die Ameisen oder balancierten wie die flinken Eichhörnchen.



Die Aktion beim FUN-Fest wurde gefördert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung



Für jeden Teilnehmer gab es neben einer Urkunde und dem Gefühl sich mit einem Weltmeister gemessen zu haben, tolle Preise zu gewinnen.

Erst seit kurzem ist er wieder in Niedersachsen zuhause. Grund genug für die NAJU ihren nächsten Aktionsstand dem Wolf zu widmen.



Mitte September versteckten sich zahlreiche lebensgroße Wolfsfiguren auf dem Umweltforum im Schulbiologiezentrum Hannover. Sie waren Teil unserer Rallye und offenbarten an ihrem Rücken die einzelnen Fragen der Stationen. Zum Abschluss konnten sich die Teilnehmer einen Button mit Wolfsabdruck selbst herstellen.



Seminare für unsere NAJU-Gruppenleiter

In ganz Niedersachsen gibt es über 60 NAJU-Gruppen, Tendenz steigend. Hinter diesen tollen Zahlen steht der unermüdliche Einsatz vieler ehrenamtlicher Betreuer, die sich für eine spielerische Annäherung an die Natur und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung von Kindern einsetzen. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und möchten euch dabei tatkräftig unterstützen.

Jedes Jahr führen wir mindestens ein **Netzwerk-Treffen** unter dem Motto „Für Frischlinge und alte Hasen“ durch. Im vergangenen Jahr trafen wir uns mit 13 Gruppenleiter am 2. März in Hannover. In einer lockeren Runde tauschten wir uns über ihre Erfahrungen, Probleme und Erfolge aus.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Gemeinsam erarbeiteten wir am 3. März in Hannover unter der Leitung von Christine Koziol (MILAN-Naturseminare) Möglichkeiten, BNE in unsere Gruppenstunden zu integrieren. Wir haben die neuen Materialien zum Erlebten Frühling und die Frühlingsboten kennen gelernt und auf dem Grundstück des Tagungshauses unser Wissen mit vielen spannenden und praktischen (Bei-)Spielen vertieft.

Spiele-Seminar in Verden

Die Wildnispädagogin Myriam Kentrup gab uns Ende Juni im Öko-Zentrum Verden viele großartige Spielideen mit auf den Weg, die uns in unseren Gruppen helfen, Themen spannender an Kinder zu vermitteln. Im Wald haben wir bei strahlendem Sonnenschein die Spielideen getestet und erfahren, wie man sich richtig gut tarnt oder wie man ein Seil aus Brennnesseln dreht.



Ende September luden wir alle Interessierten zum Seminar „**Erste Hilfe für Wildtiere**“ nach Leiferde ein. Aus nächster Nähe lernten wir die tierischen Pfleglinge des NABU-Artenschutzentrums kennen. Die Teilnehmer erfuhren, welche Gefahren in der Umgebung des Menschen für Wildtiere lauern und wie man sich in einem Ernstfall verhält.



© Joachim Neumann

Abenteuer mit der Kräuterhexe Taraxaca

Eine Premiere war die erste NAJU-Wochenend-Freizeit für Kinder vom 04.-06. Mai 2012 auf NABU Gut Sunder.

8 Kinder folgten dem Ruf der Kräuterhexe Taraxaca und ihrer Gehilfen Betula und Aquarella in ihr verwunschenes Zauberreich. Dort leben Trolle, Elfen und sogar ein Drache.

Gemeinsam mit Taraxaca suchten die Kinder die Drachenspuren und erfuhren, dass dieser krank war und Hilfe benötigte. Im Laufe des Wochenendes bestanden die Hexenlehrlinge zahlreiche Abenteuer, bastelten Zauberamulette, sammelten Kräuter für eine Drachen-Medizin und flogen durch die Baumkronen.



Sie bauten ein Hexensofa, lernten wie man Kräuterseife mischt und welche Pflanzen Kraft geben. Die Nacht verbrachten alle gemeinsam in einer Strohscheune. Abends las Taraxaca ihre Lieblingsgeschichten vor und verriet so manches Wald-Geheimnis.

Zum Abschluss gab es ein zauberhaftes Wildkräuterbuffet mit Leckereien aus der Hexenküche.

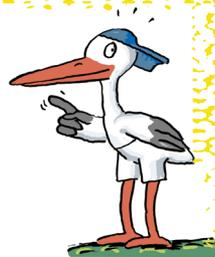
Nach dem spannenden Abenteuerwochenende kannten die Teilnehmer die Gegend um Gut Sunder fast so gut wie Taraxaca selbst...



...und 2013?

Diesmal werden wir vom 26.-28. Juli 2013 zu Wassernomaden und erkunden in zwei Tagestouren die wilden Flussufer der Aller bei Winsen. Übernachtet wird in der Strohscheune auf NABU Gut Sunder.

Anmeldungen und weitere Informationen unter 05056-9701 11 oder -34 oder per Email unter info@nabu-gutsunder.de



Zwei unvergessliche Wochen in Schweden



Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit im letzten Jahr veranstalteten NAJU NRW und NAJU Niedersachsen wieder eine Ferienfreizeit für 14 bis 18-Jährige in Schweden.

Zunächst erlebten die 27 Jugendlichen eine abwechslungsreiche Woche in einem Selbstversorgerhaus im Herzen Smålands. Die Teilnehmer lernten z. B. in einem Wildlife-Training wie man mit einfachen Mitteln Feuer entzünden kann oder wie man sich nur mit Naturmaterialien einen Unterschlupf für die Nacht baut. Bei einer Geo-Caching Tour jagten sie einem Schatz hinterher und mussten dabei einige knifflige Aufgaben meistern.



Großen Spaß bereitete auch der Bau eines Lehmofens, der noch in derselben Woche mit selbstgebackener Pizza eingeweiht wurde. Der direkt am Haus gelegene See lud zum Schwimmen und Angeln ein und auch die Holzsauna erfreute sich großer Beliebtheit.

Die zweite Woche stand ganz im Zeichen des Kanufahrens. Der See Åsnen bot auch für Kanu- und Kajakfahrer ideale Bedingungen und wurde mit seinen vielen Buchten und Inseln ausgiebig erforscht. See- und Fischadler zählten zu den ständigen Begleitern der Kanuten. Jeden Abend wurde das Lager an einem anderen Ufer des Sees aufgeschlagen. Die Teilnehmer bereiteten ihr Essen dann in Gruppen auf Campingkochern zu und bestimmten ihren Speiseplan selbst.



Die Abende ließen sie mal mit Gitarrenmusik und mal mit dem beliebten „Werwolf“-Spiel am Lagerfeuer ausklingen.

Am Ende waren sich Teilnehmer und Betreuer einig: Es war eine unvergessliche Zeit und keiner wollte wirklich wieder zurück!

...und 2013?

und wieder heißt es ab nach Schweden:
Zeitraum: 20.07. bis 04.08.2013
Alter: 13 bis 18
Kosten: 530 Euro
Anmeldung: mail@naju-nrw.de
oder Tel.: 0211 159 251-30



Ein Tag mit ZISch

Die Naturschutzjugend NAJU Niedersachsen lud Anfang September in die Domäne Hildesheim zur jährlichen Vollversammlung des Verbands.

Diesmal waren über 70 Teilnehmer aus etwa 10 NAJU Gruppen gekommen, um mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle bei der Zukunftsideenschmiede (ZISch) gemeinsam über das vergangene Jahr und die Zukunft der NAJU zu diskutieren.



„Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen ein Denken und Handeln nach den Grundprinzipien einer nachhaltigen Entwicklung zu ermöglichen“, erläuterte Anuschka Tecker, Landesjugendsprecherin der NAJU Niedersachsen, „und dies versuchen wir insbesondere über eigene Erfahrungen und Beobachtungen, über spielerische Wissensvermittlung im Natur- und Artenschutz sowie über Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung“.



In Hildesheim stand deshalb insbesondere im Vordergrund, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, welche Möglichkeiten sie haben, den Verein direkt mitzugestalten und sich aktiv zu engagieren. Zu verschiedenen Themen konnten auch die Jüngsten ihre Meinung sagen und z.B. über künftige Aktionen mit abstimmen.



Mit einem bunten Rahmenprogramm am Nachmittag ließen die Teilnehmer die Versammlung ausklingen. Neben Musik, Kaffee und Kuchen konnte man zahlreiche Aktionen wie z.B. Segway-Fahren, Baumklettern, Papierschöpfen, Seife herstellen oder einen veganen Kochkurs austesten.

... und 2013?
Auf jeden Fall vormerken!

Am 31. August findet die JVV 2013 in Bassum statt.
Alle Infos unter
0511-9110530

Ein Jahr für den Naturschutz- FÖJ bei NAJU und NABU FÖJ-Projekt „Is(s) mal anders!“ ein voller Erfolg



Unsere FÖJler 2011/2012 v.l.: Frauke und Meike

Unsere FÖJlerin Frauke hat sich für ihr Projekt zusammen mit drei weiteren FÖJlerinnen vorgenommen, möglichst viele Menschen in Hannover über das Thema Lebensmittelverschwendung aufzuklären. Sie haben dazu eine tolle Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Is(s) mal anders!“ entwickelt.

Sie startete mit der Vorführung des Films „Taste the Waste“ mit anschließender Diskussion vor 60 Leuten im Pavillon Hannover.

Es folgten vegane Kochkurse mit leckeren, rein pflanzlichen und damit klimafreundliche Rezepten. Bei sogenannten „Walk ‚n‘ Eats“ bekochten sich die Teilnehmer gegenseitig mit veganen Drei-Gang-Menüs. Im Juni endete die Veranstaltungsreihe auf dem „Grün & Laut“-Festival in der Faust in Hannover mit einem Workshop zur Thematik. Außerdem hat das Team ein Kochbuch geschrieben mit vielen leckeren Rezepten und Informationen z.B. über die Treibhausgasbilanz einzelner Ernährungsweisen.

Die Garten-Kids legen richtig los!

Meike Winterfeldt organisierte im Rahmen ihres FÖJs ein Garten-Projekt für Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Mitte April 2012 trafen sich die Garten-Kids zum ersten Mal im Schrebergarten der Albert-Schweitzer-Schule in Hannover-Linden.

Nach dem Kennenlernen ging es auf Entdeckungstour durch den Garten. Die Kinder erfuhren, in welchem Beet welches Gemüse eingepflanzt werden soll, welche Pflanzen im Garten wachsen und lernten die wichtigsten Gartengeräte kennen.



In den folgenden Wochen lernten sie viel über unser alltägliches Gemüse und hegten und pflegten ihre Pflanzen. Zum Abschluss gab es dann ein tolles kleines Grillfest mit der wirklich üppigen Ernte der letzten Sommerwochen.

FÖJ- Was is´n das??

Ein Interview mit den FÖJlern von NABU und NAJU Niedersachsen
2012/2013



Was ist für euch das Besondere an einem FÖJ?

Leonie: Die Gelegenheit in das Berufsleben ‚sanft‘ rein-zuschluppeln und sich gleichzeitig für den Naturschutz einsetzen zu können.

Vanessa: Durch die regelmäßigen Seminare an verschiedenen Orten erfahren wir außerdem viel über den Umweltschutz und bekommen die Möglichkeit durch eigene Projekte aktiv zu werden.



Was war der lustigste Anruf bisher?

Vanessa: Ein Baumarktleiter, in dessen Baumarkt sich ein Vogel eingeknistet hatte. Sein Problem war, dass sich direkt unter dem Nest ein Bäcker befand, der nun den ganzen Dreck aus dem Nest abbekam. Wer rechnet schon damit, dass ein Vogel einem Baumarkt solche Probleme bereiten kann?!

Leonie: Der lustigste Anruf kam von einem Herren, der, nachdem er seinen Apfel-Griebsch in einen Busch geschmissen hatte, von einer Dame als Umweltverschmutzer beschimpft worden war. Einerseits rührend, weil er sich sorgte, die Frau könnte Recht haben und andererseits witzig, weil es nun wirklich weitaus schlimmere Umweltverschmutzer gibt als diesen Mann und seinen Apfel.

Was steht denn demnächst noch so an?

Vanessa: Die nächsten Monate werde ich hier nochmal so richtig „Gas“ geben. Unser Gruppenprojekt „Grün und Laut“ geht in die Endphase über. Darüber freue ich mich natürlich am meisten, denn wir investieren viel Mühe und Zeit in das umweltpolitische Festival für Jugendliche und ich wünsche mir sehr, dass viele Besucher am 1.6.2013 auf das Faustgelände in Hannover kommen.

Leonie: Was demnächst ansteht? Der Frühling!!! Alles erwacht wieder zum Leben, angefangen beim Tier, bis hin zu ihren aufmerksamen Beobachtern, die wieder einige Fragen an uns haben werden. Außerdem nimmt auch mein Projekt – ein konsumkritischer City-Guide- immer mehr Gestalt an. Hier wünsche ich mir von ganzem Herzen, dass alles glatt verläuft.



Was nehmt ihr für euch bis jetzt mit?

Vanessa: Ich habe gemerkt, dass es an mir selbst liegt, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Deswegen habe ich begonnen, Naturschutzorganisationen Geld zu spenden und mich über Umweltschutzprojekte auf dem Laufenden zu halten. In Zukunft möchte ich vielleicht sogar Vegetarier werden und noch mehr über die Natur lernen.

Leonie: Ich muss ehrlich sagen, dass ich bis jetzt schon so viel mitgenommen habe, das kann ich gar nicht in wenigen Sätzen beschreiben. Fangen wir mal bei der Kleidung an. Durch den ständigen Austausch zwischen den FÖJlern auf den Seminaren kenne ich mittlerweile recht viele Secondhand-Läden und Flohmärkte, wo ich meine Klamotten super nachhaltig und günstig erstehen kann. Außerdem habe ich meinen „grünen Daumen“ entdeckt. Ich schaue mir jede Pflanze, jedes Tier viel genauer an als vorher, ich höre viel genauer hin wenn ich durch den Wald gehe und Vögel wahrnehme. Genau dieses Wahrnehmen überträgt man nach einer gewissen Zeit auf sich selbst und dabei lernt man sich ganz neu kennen.



...und 2013?

Wer sich für ein FÖJ bewerben will, findet alle Informationen zum FÖJ in Niedersachsen beim Träger, der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
<http://www.nna.niedersachsen.de/foej/>

oder konkret zum FÖJ bei NAJU und NABU telefonisch 0511-9110530 oder per Email info@naju-niedersachsen.de

Impressum:

Dieser Jahresbericht wird herausgegeben von:

NAJU Niedersachsen e.V.
Alleestraße 36
30167 Hannover

© NAJU Niedersachsen, März 2013

Layout: Anne Kessel

Texte: Frauke Mielenhausen, Meike Winterfeldt, Andrea Pohl, Andrea Tapp, Anne Kessel, Malte Kiesé, Anuschka Tecker, Vanessa Pache, Leonie Beier, Vanessa Smaka

Fotos: NAJU Niedersachsen, soweit nicht anders angegeben

Deckblatt: Froschkönig, Martina Marschall / fotolia; Waldkauz, Joachim Neumann

Druck: dieUmweltDruckerei GmbH, Lohweg 1, 30559 Hannover

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel



HAST DU DEN DURCHBLICK?



...und 2013?

Die Termine der NAJU Niedersachsen für das Jahr 2013

Was?	Wann?	Wo?
Pflanzentage	4.-5.5.	Hannover
Stunde der Gartenvögel	10.-12.5.	bundesweit
Grün und Laut	1. 6.	Faust, Hannover
Einsendeschluss „Erlebter Frühling“	24.5.	NAJU BGS, Berlin
FUN-Kinderfestival	14. 7.	Hannover
Schweden-Freizeit	20.7.-4.8.	Südschweden
Paddeltour	26.-28.7.	NABU Gut Sunder
Jahresvollversammlung	31. 8.	Bassum
Umweltforum Schulbiologiezentrum	1.9.	Hannover
NAJU Bundes-Delegiertenversammlung	11.-13.10	Karlsruhe
Netzwerktreffen für Gruppenleiter	15.11.	Hannover

Informationen zu allen Themen des Heftes:

NAJU Niedersachsen e.V. Alleestraße 36, 30167 Hannover
Tel.: 0511-9110530
Email: info@naju-niedersachsen.de

